

PROTOKOLL

öffentlich

GEMEINDERATES BALSTHAL

29. September 2022, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Sitzungsort:

Gemeinderatssaal, Einwohnergemeinde Balsthal, Goldgasse 13, 4710 Balsthal

Vorsitz	Freddy Kreuchi, Gemeindepräsident
Protokoll	Thomas Gygax, Leiter Einwohnerdienste und Stellvertreter Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte	Thomas Dobler, Gemeinderat Rahel Fluri, Gemeinderätin Freddy Kreuchi, Gemeindepräsident Mirco Reinhardt, Gemeinderat Christine Rütli-Röthlisberger, Vize-Gemeindepräsidentin Fabian Spring, Gemeinderat Heinz von Arb, Gemeinderat Marius Winistörfer, Gemeinderat René Zihler-Nussbaumer, Gemeinderat
Stimmzähler	René Zihler-Nussbaumer, Gemeinderat
Verwaltungsleitung	Max Bühler, Leiter Verwaltung und Gemeindeschreiber Philipp Buxtorf, Leiter Bau Thomas Gygax, Leiter Einwohnerdienste und Stellvertreter Gemeindeschreiber René Urs Hermann, Leiter Bildung Léon Metz, Leiter Finanzen
Entschuldigt	Rahel Bühler, Korrespondentin Franziska Zwahlen-Saner, Korrespondentin

Traktanden

1.	Stimmzähler/-in, Festlegung (G1949)	F. Kreuchi	1'
2.	Traktandenliste des Gemeinderates, Sitzung vom 29.09.2022, Genehmigung (G1937)	F. Kreuchi	1'
3.	Protokoll des Gemeinderates, Sitzung vom 25.08.2022, Genehmigung (G1505)	F. Kreuchi	1'
4.	Geschäftskontrolle, Abgleich (G1492)	F. Kreuchi	10'

5.	Terminplanung Gemeinderat 2023, Genehmigung (G2128)	F. Kreuchi	10'
6.	Fachliche Leistungsvereinbarung Volksschule 2022 bis 2026, Beschluss (G2125)	C. Rütli	10'
7.	Budget- und Schuldenberatung, Kostenbeteiligung, Beschluss (G2131)	R. Fluri	5'
8.	Kinderfreundliche Gemeinde, Erarbeitung Label, Genehmigung (G2098)	H. von Arb	10'
9.	Sanierung Altbau Kindergarten Mühlefeld, Nachtragskredit, Genehmigung (G1911)	F. Spring	5'
10.	Aktion "Ersatz Schachtdeckel und Schachtinstandstellung" im Kulturland, Nachtragskredit und Vergabe Ingenieurauftrag, Genehmigung (G2134)	M. Reinhardt	5'
11.	Strommangellage, Massnahmenkatalog, Genehmigung (G2133)	T. Gyax	10'
12.	Delegationen, Information (G1491)	F. Kreuchi	5'
13.	Mitteilungen Ressortleiter, Information (G1489)	F. Kreuchi	5'
14.	Mitteilungen Verschiedenes, Information (G1490)	F. Kreuchi	5'
15.	Beschwerde gegen die Wasserrechnung, Beschluss (G2132)	F. Kreuchi	20'
	Ausschluss der Öffentlichkeit		

Traktandum	1	Stimmzähler/-in (G1949) Festlegung
Öffentlichkeit		Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/00	GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG, GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN UND ZWECKVERBÄNDE - Allgemeines und Einzelnes
Geschäft	1949	Stimmzähler/-in
Beschluss	123	

Stimmzähler der heutigen Sitzung ist René Zihler.

Traktandum	2 Traktandenliste des Gemeinderates (G1937) Sitzung vom 29.09.2022 Genehmigung
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/00 GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG, GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN UND ZWECKVERBÄNDE - Allgemeines und Einzelnes
Geschäft	1937 Traktandenliste des Gemeinderates
Beschluss	124

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Die Traktandenliste wurde dem Gemeinderat zugestellt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Traktandenliste.

Traktandum	3	Protokoll des Gemeinderates (G1505) Sitzung vom 25.08.2022 Genehmigung
Öffentlichkeit		Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	29/06	URKUNDEN UND GESCHICHTLICHES - Protokolle
Geschäft	1505	Protokoll des Gemeinderates
Beschluss	125	

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Das Protokoll der Sitzung vom 25. August 2022 wurde den Mitgliedern des Gemeinderats zugestellt.

Beschluss**Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. August 2022 einstimmig.**

Traktandum	4	Geschäftskontrolle (G1492) Abgleich
Öffentlichkeit		Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/05	GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG, GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN UND ZWECKVERBÄNDE - Gemeindeversammlung und Gemeinderat
Geschäft	1492	Geschäftskontrolle
Beschluss	126	

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Die Geschäftskontrolle wurde den Mitgliedern des Gemeinderats zugestellt.

Erwägungen

Die Geschäftskontrolle wird an der Gemeinderatssitzung jeweils thematisiert und Anpassungen werden vorgenommen. Anschliessend wird diese auf der Homepage und im Anschlagkasten der Einwohnergemeinde publiziert.

Wortmeldungen

Nr.	Bezeichnung	Stand	Änderung / Bemerkung
9	Klärung der Pumpwerkstandorte Einwohnergemeinde	20 %	Der Gemeinderat hat die Kreditfreigabe für die Pumpversuche am 25. August 2022 erteilt.
10	Abschluss und Genehmigung Ortsplanungsrevision	85 %	Die 2. Auflage findet vom 05. September 2022 bis 04. Oktober 2022 statt.
13	Prüfung Sanierungsbedarf Gemeindebauten mit Umsetzungsstrategie	85 %	Strategie wird der Bevölkerung am Info-Gipfeli vom 12. November 2022 vorgestellt.
14	Planung Schulraumstrategie für Kindergarten, Primarschule und Kreisschule	15 %	Die Startsitzung der Arbeitsgruppe hat am 08. September 2022 stattgefunden.
19	Ausarbeitung ICT-Strategie mit Kostenevaluierung Primarschule	55 %	Das pädagogische ICT-Konzept wurde dem Gemeinderat am 08. September 2022 präsentiert.
23	Durchführung von Projekten zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung	50 %	Die Gemeinde nahm am 03. und 04. September 2022 mit einem Team am "Relay for Life" teil.
28	Aufgleisen Wiederaufnahme Veranstaltungskalender für Vereine	90 %	Die erste Präsidentenkonferenz wird am 24. Oktober 2022 stattfinden.
39	Prüfung Erstellung Anforderungskatalog für Asyl-Bewerbende	100 %	Geschäft wird abgeschlossen, da das Asylwesen in die Sozialregion integriert wird.
41	Prüfung und Ausarbeitung Umsetzungsvorschlag Petition Jan Müller	95 %	Phase 2 (Attraktivierung) ist in Rücksprache mit Petitionär in Umsetzung.
43	Beschluss und Realisierung Installation von öffentlichen Defibrillatoren	90 %	Die Offerten werden eingeholt und die Umsetzung ist bis zum nächsten Quartalsgespräch aufgegleist.
54	Antrag für Vergabe Budget- und Schuldenberatung einreichen	100 %	Der Gemeinderat wird an der heutigen Sitzung über die Vergabe der Drittleistung entscheiden.
64	Erarbeitung des Labels	5 %	Der Gemeinderat wird an der heutigen Sitzung das Thema einer Arbeitsgruppe zur Prozessbegleitung behandeln.

Nr.	Bezeichnung	Stand	Änderung / Bemerkung
	"Kinderfreundliche Gemeinde" der UNICEF		

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Geschäftskontrolle einstimmig.

Traktandum	5 Terminplanung Gemeinderat 2023 (G2128) Genehmigung
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/05 GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG, GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN UND ZWECKVERBÄNDE - Gemeindeversammlung und Gemeinderat
Geschäft	2128 Terminplanung Gemeinderat 2023
Beschluss	127

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Der Vorschlag für die Terminplanung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

Erwägungen

Die Mitglieder des Gemeinderats sowie die Kadermitglieder hatten bereits im Vorfeld die Möglichkeit Anpassungen einzureichen.

Mit diesem Sitzungsplan wird es möglich sein, dass die Budgets der verschiedenen Zweckverbände auch physisch vor Ort zusammen besprochen werden können und so die Delegierten auch dementsprechend instruiert werden können. Selbes Vorgehen wird auch bei den Rechnungen der verschiedenen Zweckverbände umgesetzt.

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt den Terminplan 2023.

Ergänzungen zu den Erwägungen

Freddy Kreuchi informiert, dass die SVP-Fraktion bemerkt hat, dass der Eingabetermin für Traktanden der Sitzung vom 30. März 2023 zu früh eingetragen wurde und dieser Termin dementsprechend angepasst wurde.

Wortmeldungen

Die Budgetklausur vom 16. September 2023 wird ersatzlos gestrichen. Am 23. Oktober 2022 wurde eine weitere Budgetklausur terminiert, falls Inputs seitens der Finanzkommission eingehen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Terminplan 2023 mit der oben erwähnten Änderung einstimmig.

Traktandum	6 Fachliche Leistungsvereinbarung Volksschule 2022 bis 2026 (G2125) Beschluss
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	10/00 Allgemeines und Einzelnes
Geschäft	2125 Fachliche Leistungsvereinbarung Volksschule 2022 bis 2026
Beschluss	128

Antragsteller/-in

Christine Rütli

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Wie bereits im Oktober 2021 mitgeteilt, endet die kurze einjährige Leistungsvereinbarungsperiode 2021/2022.

Die neue Leistungsperiode 2022 bis 2026 beginnt im August 2022. Sie stellt die kommunale Aufsichtsbehörde mit lokalen strategischen Entscheidungen ins Zentrum und festigt den kommunalen Gestaltungsraum innerhalb des kantonalen Rahmens.

Erwägungen

Nebst der Leistungsvereinbarung sind die gesetzlichen Bestimmungen, das Rahmenkonzept Qualitätsmanagement, interne Schulevaluation, externe Schulevaluation und die Leistungstests weitere kantonale Instrumente für die Steuerung der Schul- und Unterrichtsqualität. Das schriftliche Reporting der kommunalen Aufsichtsbehörde erfolgt zu Händen des Volksschulamtes.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt als kommunale Aufsichtsbehörde die Leistungsvereinbarung Volksschule für die Schuljahre 2022/2023, 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026.
2. Der Gemeinderat, als kommunale Aufsichtsbehörde, beauftragt den Leiter Bildung mit der Umsetzung des Leistungsauftrags und des Schulprogramms.

Ergänzungen zu den Erwägungen

Freddy Kreuchi ergänzt, dass dies eine standardisierte Leistungsvereinbarung sei und diese jede Gemeinde erhalte.

Beschlüsse

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. **die Genehmigung der Leistungsvereinbarung Volksschule als kommunale Aufsichtsbehörde für die Schuljahre 2022/2023, 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026.**
2. **die Beauftragung des Leiters Bildung als kommunale Aufsichtsbehörde mit der Umsetzung des Leistungsauftrags und des Schulprogramms.**

Auftrag

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Freddy Kreuchi	Leistungsvereinbarung Datum/Unterschrift	30. September 2022

Traktandum	7 Budget- und Schuldenberatung (G2131) Kostenbeteiligung Beschluss
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	14/08 FÜRSORGEWESEN - Sozialfürsorge
Geschäft	2131 Budget- und Schuldenberatung
Beschluss	129

Antragsteller/-in

Rahel Fluri

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Der Kantonsrat hat am 31. August 2021 darüber entschieden, die Budget- und Schuldenberatung gesetzlich zu verankern und den Gemeinden zu übertragen. Ab 1. Januar 2023 wird von den Gemeinden verlangt, dass sie einerseits die Unterstützung geeigneter Angebote zur Schuldenprävention und andererseits die Sicherstellung des Zugangs zu einer Fachstelle oder Organisation, welche die Einwohnerinnen und Einwohner bei Fragen zu Budget und Schulden sowie Schuldensanierungen berät und begleitet sicherstellt.

Die Botschaft des Regierungsrats zur Änderung des Sozialgesetzes vom 1. Juni 2021 enthält dazu die folgenden Erläuterungen (RRB Nr. 2021/752 S. 18):

Die Einwohnergemeinden haben neu geeignete Angebote zur Schuldenprävention zu unterstützen. Dabei geht es nicht nur um Aktivitäten im Einzelfall; der Begriff schliesst auch Programme, Kampagnen, Bildungsangebote oder Veranstaltungen, die als geeignet erscheinen, die Bevölkerung auf die Ursachen und Gefahr einer Überschuldung zu sensibilisieren bzw. sie im Umgang mit Geld besser zu befähigen, mit ein. Darüber hinaus haben sie geeignete Strukturen für die Beratung Hilfesuchender bereit zu stellen. Die Leistungen sollen allen Einwohnerinnen / Einwohnern des Kantons gleichermassen und unabhängig davon, ob bereits ein Risiko für eine Überschuldung besteht oder gar eine solche eingetreten ist, zugänglich sein. Die Einwohnergemeinden werden deshalb verpflichtet, eine Fachstelle für Budget- und Schuldenberatung zu führen. Diese gewährleistet die Budget- und Schuldenberatung sowie die effektive Schuldensanierung.

Erwägungen

Damit der Zugang zu dem Angebot der Budget- und Schuldenberatung gewährleistet werden kann, entscheidet sich die Einwohnergemeinde für das Modell, bei dem die Einwohnergemeinde Fr. 1.00 pro Einwohner zahlt. Ausserdem beinhaltet das Modell eine Kostenbeteiligung des Klientels von Fr. 50.00.

Bei der Budget- und Schuldenberatung handelt es sich um den bisherigen Partner der Einwohnergemeinde und bis anhin ist man sehr zufrieden mit den Dienstleistungen dieser.

Antrag

1. Der Gemeinderat stimmt dem Modell zur Beteiligung an der Budget- und Schuldenberatung CHF 1.00 pro Einwohner mit Kostenbeteiligung Klientel von CHF 50.00 zu.

Finanzielle Folgen

	2022 einmalig	Ab 2023 wiederkehrend
Sachaufwand		CHF 1.00 pro Einwohner
Personalaufwand		
Total		CHF 1.00 pro Einwohner

Wortmeldungen

Freddy Kreuchi informiert, dass ein entsprechender VSEG-Fragebogen ausgefüllt wurde und die Kosten nicht günstiger werden, wenn mehrere Gemeinden dies zusammen machen würden.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Modell zur Beteiligung an der Budget- und Schuldenberatung CHF 1.00 pro Einwohner mit Kostenbeteiligung Klientel von CHF 50.00 einstimmig zu.

Traktandum	8 Kinderfreundliche Gemeinde (G2098) Erarbeitung Label Genehmigung
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	14/08 FÜRSORGEWESEN - Sozialfürsorge
Geschäft	2098 Kinderfreundliche Gemeinde
Beschluss	130

Antragsteller/-in

Heinz von Arb

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Damit Kinder und Jugendliche auf Gemeindeebene mehr Beteiligungsmöglichkeiten erhalten, fördert der

Kanton Solothurn im laufenden Jahr die Zertifizierung von Solothurner Gemeinden als "Kinderfreundliche Gemeinde".

Die UNICEF vergibt das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" unter anderem an Gemeinden, welche Kinder und Jugendliche bei der Gestaltung des Gemeindelebens und des öffentlichen Raumes aktiv einbeziehen. Der Kanton hat die Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen für die Jahre 2019 bis 2021 als Schwerpunktthema festgelegt und unterstützt aus diesem Grund die Gemeinden im Jahr 2021 bei der Erlangung des UNICEF-Labels finanziell.

Damit sich eine Gemeinde als "kinderfreundlich" ausweisen darf, müssen verschiedene Massnahmen umgesetzt werden. In einem ersten Schritt wird in einer Standortbestimmung in Zusammenarbeit mit der UNICEF untersucht, welche lokalen Angebote existieren, wie sich Kinder und Jugendliche in der Gemeinde einbringen können und wo noch Lücken bestehen. Im Anschluss werden Kinder und Jugendliche mit ihrer Sichtweise in einer Bestandesaufnahme beteiligt: Sie können an Workshops ihre Wünsche und Anregungen äussern und so die Weiterentwicklung der Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde direkt beeinflussen. Davon ausgehend erstellt die Gemeinde einen Aktionsplan, der vom Gemeinderat verabschiedet wird. Dieser Aktionsplan definiert die Ziele der Gemeinde in ihrer Kinder- und Jugendpolitik für die nächsten vier Jahre. Kann die Gemeinde den Prozess erfolgreich abschliessen, erhält die Gemeinde schliesslich das Label "Kinderfreundliche Gemeinde".

Die Projekte Schulwegsicherheit "so!mobil" und "Clean-Up-Day" sind Bestand in der Gemeinde und können bei der Standortbestimmung einbezogen werden.

Die beiden Solothurner Gemeinden Grenchen und Laupersdorf sind bereits als "Kinderfreundliche Gemeinde" ausgezeichnet.

Erwägungen

Die unter 20-jährigen machen ungefähr 20 % der Bevölkerung aus, haben jedoch teilweise kein Stimmrecht. Diese wichtige und nicht kleine Bevölkerungsgruppe soll durch den Zertifizierungsprozess einbezogen werden. Balsthal hat viele Angebote für Kinder und Familien. Eine profunde Evaluation der Kinderfreundlichkeit und der Angebote für Kinder und Jugendliche in Balsthal ist nicht vorhanden. Die Auseinandersetzung mit den Anliegen der Jüngsten in der Gemeinde verändert den Blickwinkel und kann positive Signale und Aktionen auslösen. Eine Standortbestimmung und eine Evaluation bringen viele Vorteile. Sie zeigen bereits bestehende Angebote auf, machen aber auch auf die Schwachpunkte und blinden Flecke aufmerksam, welche die Verwaltung und Politik nicht im Fokus haben. Zudem ist die Kinderfreundlichkeit einer Gemeinde ein wichtiger Faktor für die Positionierung als attraktive Wohngemeinde. Eine Analyse der Kinderfreundlichkeit und die daraus abgeleiteten Massnahmen kommen der gesamten Bevölkerung zugute. Die Kinder- und Familienfreundlichkeit ist ein wesentlicher Faktor, um die Zufriedenheit der Einwohner und Einwohnerinnen und die Lebensqualität von Balsthal zu erhöhen. Sie erschöpft sich nicht in geeigneten Spielplätzen, sondern umfasst auch eine kinderfreundliche Politik und eine kinderfreundliche Verwaltung, die proaktiv agiert. Die Standortbestimmung und Evaluation beinhalten ebenso Themen wie Frühförderung, Bildung, Kinderschutz und Prävention, die analysiert und allenfalls optimiert werden können. Eine vertiefte, standardisierte Analyse unter einem Label garantiert, dass nicht nur punktuelle Massnahmen getroffen werden, sondern eine breite Auslegeordnung gemacht wird.

In der Gemeinde wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Projekt umsetzt.

Der Kanton Solothurn unterstützt maximal zehn Gemeinden finanziell bei der Erarbeitung des Labels. Bis zum aktuellen Zeitpunkt haben sich für diesen Prozess gemäss telefonischer Auskunft sieben Gemeinden angemeldet. Es hätte somit noch Platz für die Gemeinde Balsthal.

Zur Sicherstellung der finanziellen Beiträge des Kantons Solothurn stellte der Ressortleiter Energie und Umwelt bei der zuständigen kantonalen Fachstelle rechtzeitig das entsprechende Gesuch und erhielt die Bestätigung.

Zwei Finanzspritzen zur Verbesserung der Partizipation & Kinderfreundlichkeit auf kommunaler Ebene sind möglich:

- "Gemeindefonds" von Mercator Schweiz mit zwei Drittel der anfallenden Kosten und max. CHF

- 20'000.00 zur Institutionalisierung von Partizipation und Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde
- "Aldifonds" mit max. CHF 7'000.00 direkt für die anfallenden Partizipationsworkshops mit Kindern und Jugendlichen im Prozess

Das weitere Vorgehen würde folgendermassen aussehen:

1	Klärung Fragen zum KFG-Prozess mit UNICEF	ausgeführt
2	Teilnahmeentscheid	ausgeführt
3	Einreichen Finanzierungsgesuch	ausgeführt
4	Beurteilung und Bewilligung des Gesuchs	nach Annahme Gemeinderat
5	Unterzeichnung Vereinbarung	nach Annahme Gemeinderat
6	Standortbestimmung (Behörden und Erwachsenensicht)	Januar 2023
7	Partizipation mit Kindern und Jugendlichen (Kindersicht)	2023
8	Aktionsplan	2024
9	Evaluation (Externe Sicht) Kontrollpunkt	Dezember 2024
10	Auszeichnung/Zertifizierung	Dezember 2024

Antrag

1. Der Gemeinderat unterstützt das Anliegen zur Erlangung des Labels "Kinderfreundliche Gemeinde".
2. Der Gemeinderat genehmigt die kommunale Arbeitsgruppe "Kinderfreundliche Gemeinde" für den Einsatz, Planung, und Leistung der Umsetzungsmassnahmen in der Gemeinde Balsthal mit Rahel Fluri, Gemeinderätin, Kathrin Schmid, Sandra Cataldo, Lea Disler, Lena von Arb, Fabian Müller, Heinz von Arb, Gemeinderat.
3. Der Gemeinderat spricht einen Betrag von CHF 4'800.00 zuhanden des Budgets 2023 zur Standortbestimmung und Erarbeitung des Labels "Kinderfreundliche Gemeinde".

Finanzielle Folgen

Es fallen folgende einmalige Kosten an:

Standortbestimmung		CHF	2'000.00
Evaluation und Auszeichnung (Label)	Für Gemeinden < 10'000 Einwohner	CHF	10'000.00
Total		CHF	12'000.00
In Budget 2022 aufzunehmen	(60 % werden vom Kanton übernommen)	CHF	4'800.00

Zum aktuellen Zeitpunkt sind keine Kostenfolgen in Planung. Diese können sich aus der Standortbestimmung und den daraus zu entwickelnden Massnahmen ergeben und müssen wiederum ordentlich budgetiert werden.

Wortmeldungen

René Zihler ergreift das Votum für die SVP-Fraktion und erklärt, dass man sich vorstellen kann, dass dies direkt für mehrere Gemeinden analog zum Label "Energistadt Thal" gemacht werden könnte und fragt nach, ob dies nicht möglich wäre. Gemäss Heinz von Arb sei dies gemäss seinem Kenntnisstand nicht möglich und es seien bereits mehrere Gemeinden im Thal, welche sich dem Label ebenfalls anschliessen. Freddy Kreuchi ergänzt, dass dies von anderen Gemeinden nicht gewünscht sei und daher auch nicht als gemeinsames Label umsetzbar sei.

René Zihler fragt nach warum man nun zusätzliches Geld sprechen müsse, wenn man doch schon alles in Balsthal habe. Heinz von Arb erklärt, dass es darum gehe die Kinder und die Jugendlichen überall einzubeziehen und nicht um bislang gemachte Arbeiten in diesem Bereich. Unabhängig von den Ausführungen sieht

René Zihler den Nutzen dieses Labels für die Einwohnergemeinde Balsthal nicht.

Thomas Dobler findet die Standortbestimmung und die kinderfreundliche Gemeinde als solches eine gute Sache, jedoch sei die Sinnhaftigkeit der Zertifizierung aus Kostensicht doch zu hinterfragen.

Freddy Kreuchi informiert, dass grundsätzlich nichts verpflichtend sei. Sollte der Gemeinderat darauf verzichten, dass man Massnahmen mit den daraus resultierenden Kosten nicht umsetzen möchte, dann müsste man bewusst auf die Rezertifizierung verzichten und dies entsprechend kommunizieren. Weiter wird erklärt, dass die Kosten erfahrungsgemäss während fünf Jahren bei zirka CHF 14'000.00 liegen, was aus seiner Sicht vertretbar sei. Nichtsdestotrotz ist Freddy Kreuchi argumentativ bei René Zihler und Thomas Dobler, glaubt jedoch, dass ein Aussenblick und eine entsprechende Analyse durchaus Sinn macht.

Freddy Kreuchi lobt die junge und diverse Arbeitsgruppe, welche dies begleiten würde, macht aber darauf aufmerksam, dass die Massnahmen nicht zu ausufernd sein werden, damit das Projekt nicht gefährdet wird.

Christine Rütli kann sich allen Vorsprechern bei gewissen Punkten anschliessen, macht zusätzlich aber darauf aufmerksam, dass dieser Betrag im Budget vorhanden sei.

Fabian Spring unterstützt den Antrag und findet das Label eine gute Sache.

Beschlüsse

Der Gemeinderat beschliesst mit 7 zu 2 Stimmen:

1. **die Unterstützung des Anliegens zur Erlangung des Labels "Kinderfreundliche Gemeinde".**
2. **die Genehmigung der kommunalen Arbeitsgruppe "Kinderfreundliche Gemeinde" für den Einsatz, Planung und Leistung der Umsetzungsmassnahmen in der Gemeinde Balsthal mit Rahel Fluri, Gemeinderätin, Kathrin Schmid, Sandra Cataldo, Lea Disler, Lena von Arb, Fabian Müller und Heinz von Arb, Gemeinderat.**
3. **die Sprechung eines Betrages von CHF 4'800.00 zuhanden des Budgets 2023 zur Standortbestimmung und Erarbeitung des Labels "Kinderfreundliche Gemeinde".**

Auftrag

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Heinz von Arb	Leitung und Koordination innerhalb Arbeitsgruppe	fortlaufend

Traktandum	9 Sanierung Altbau Kindergarten Mühlefeld (G1911) Nachtragskredit Genehmigung
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	15/14 GEBÄULICHKEITEN DER EINWOHNERGEMEINDE - Kindergärten
Geschäft	1911 Sanierung Altbau Kindergarten Mühlefeld
Beschluss	131

Antragsteller/-in

Fabian Spring

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Das beauftragte Architekturunternehmen Enzo Cessotto hat den alten Gebäudeteil des Kindergarten Mühlefeldes untersucht und entsprechend den Vorgaben zur Sanierung neu geplant.

Die Planung wurde anhand der Vorgaben des Bauverwalters, des Schulleiters sowie Ressortleiters Hochbau ausgeführt.

Erwägungen

Anhand einer groben Vorstudie wurde in der Investitionsrechnung unter dem Konto 2170.5040.36 ein Betrag von CHF 250'000.00 eingeplant. Nun konnte der Architekt anhand der neuen Planung die Kostenzusammenstellung anhand diverser Offerten der einzelnen Gewerke zusammenstellen.

Die grobe Kostenzusammenstellung im Überblick:

A - Gebäude	CHF	278'000.00
B - Überbauung Passerelle	CHF	40'000.00
C - Mobiliar / Garderoben	CHF	10'000.00
D - Provisorium	CHF	10'000.00
E - Bauherrenhaftpflicht / Bauwesenversicherung	CHF	1'500.00
F - Gartenhaus (Spielsachen / Materialdepot)	CHF	10'000.00
Total Anlagekosten	CHF	349'500.00

Antrag

1. Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragskredit von CHF 99'500.- für die Sanierung des Kindergarten Mühlefeld mit den Zusätzen zu.

Finanzielle Folgen

	einmalig	wiederkehrend	Total
Sachaufwand	99'500.00	0.00	99'500.00
Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
Total	99'500.00	0.00	99'500.00

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für den Nachtragskredit von CHF 99'500.00 für die Sanierung des Kindergarten Mühlefeld mit den Zusätzen zu.

Aufträge

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Leiter Bau	Planung des Ausführungstermins	bis Dezember 2022
2.	Architekt	Einholen aller Offerten und Vorbereitungen	bis Januar 2023
3.	RL Hochbau	Vergabe Antrag z.H. Gemeinderat	bis Januar 2023

Traktandum	10	Aktion "Ersatz Schachtdeckel und Schachtinstandstellung" im Kulturland (G2134) Nachtragskredit und Vergabe Ingenieurauftrag Genehmigung
Öffentlichkeit		Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	05/06	BAUWESEN: TIEFBAU - Gemeindestrassen
Geschäft	2134	Aktion "Ersatz Schachtdeckel und Schachtinstandstellung" im Kulturland
Beschluss	132	

Antragsteller/-in

Mirco Reinhardt

Eintretensdebatte

Freddy Kreuchi tritt bei diesem Geschäft in den Ausstand. Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Im September 2017 hat der Bund den Aktionsplan Pflanzenschutzmittel verabschiedet und im März 2018 wurde von Regierungsrat der kantonale Massnahmenplan zur Umsetzung beschlossen, welcher das Ziel hat Pflanzenschutzmittel (PSM) und Risiken zu minimieren. Der Regierungsrat hat für diese Aktion am 21. März

2022 einen Betrag von CHF 250'000.00 bewilligt.

PSM können mit dem Regenwasser - via offene oder defekte Schächte im Kulturland - in die Gewässer gelangen. Um dies zu verhindern, sollen solche Schächte mit einem geschlossenen Deckel versehen und instand gestellt werden. Für die Umsetzung können wir, als Werkeigentümerin von Schächten, ein Beitragsgesuch beim Amt für Landwirtschaft (ALW) einreichen. Der Kanton beteiligt sich für die Umsetzung mit Strukturverbesserungsbeiträgen an der Hälfte der Kosten.

Erwägungen

In der Infrastrukturkommissionssitzung vom 30. August 2022 wurde die Offerte des Ingenieurbüros BSB + Partner AG besprochen. In der geführten Diskussion stellt sich die Frage ob die Digitalisierung des Drainagenetzes im Kataster, welche mit CHF 10'500.00 offeriert wird, notwendig ist. Die Infrastrukturkommission ist einstimmig der Meinung, dass es Sinn macht, auch die Digitalisierung des Drainagenetzes auf der Basis bestehender Pläne und den erfolgten Aufnahmen im Feld vorzunehmen.

Da sich der Kanton an der Hälfte der Ausführungskosten beteiligt und um die Erhebung schnellstmöglich durchzuführen, wird dem Gemeinderat einen Nachtragskredit zur Erfolgsrechnung der Spezial Finanzierung Abwasser in der Höhe von CHF 40'000.00 für die Erhebung der betroffenen Schachtdeckel beantragt.

Rubrik	Konto	Betrag
Abwasser	7201.3132.01	CHF 40'000.00

Antrag

1. Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragskredit zur Erfolgsrechnung aus der Spezial Finanzierung Abwasser in der Höhe von CHF 40'000.00 zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Ingenieurauftrags an die Firma BSB + Partner AG, Oensingen, zum offerierten Kostendach von CHF 37'156.50 inkl. Nebenkosten zu.

Finanzielle Folgen

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Abwasser wird mit dem beschlossenen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 40'000.00 belastet.

Beschlüsse

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. **die Zustimmung zum Nachtragskredit zur Erfolgsrechnung aus der Spezialfinanzierung Abwasser in der Höhe von CHF 40'000.00.**
2. **die Zustimmung der Vergabe des Ingenieurauftrags an die Firma BSB + Partner AG, Oensingen, zum offerierten Kostendach von CHF 37'156.50 inkl. Nebenkosten zu.**

Auftrag

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Leiter Bau	Info an BSB + Partner AG	September 2022

Traktandum	11 Strommangellage (G2133) Massnahmenkatalog Genehmigung
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	09/00 ENERGIE, ELEKTRIZITÄT (STROM), ERDGAS - Allgemeines und Einzelnes
Geschäft	2133 Strommangellage
Beschluss	133

Antragsteller/-in

Thomas Gygax

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Der Finanzverwalter Léon Metz hat am 19. August 2022 an einer digitalen Informationsveranstaltung der Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) betreffend der drohenden Strommangellage teilgenommen. Die OSTRAL untersteht der wirtschaftlichen Landesversorgung des Bundes und wird auf deren Anweisung aktiv, wenn eine Strommangellage eintritt.

Aus diversen Gründen wie beispielsweise Trockenheit und Ausfall wesentlicher Produktionskapazitäten ist es äusserst wichtig, dass Unternehmen vorausschauend Überlegungen anstellen, wie sie mit einer länger andauernden Strommangellage umgehen würden und welche Massnahmen sie vorsorglich treffen können. Ein sorgfältig vorbereiteter Notfallplan ist in einer solchen Krisensituation von entscheidender Bedeutung.

Anschliessend an die oben erwähnte Informationsveranstaltung hat sich die Verwaltungsleitung der Einwohnergemeinde mit der Thematik befasst und nach dem Auftrag von Gemeindepräsident Freddy Kreuchi einen Massnahmenkatalog explizit für die Einwohnergemeinde Balsthal erarbeitet.

Der erstellte Massnahmenkatalog wurde anschliessend in der Umwelt- und Energiekommission an der Sitzung vom 9. September 2022 thematisiert und die daraus entstandenen Inputs wurden in den Massnahmenkatalog einbezogen.

Erwägungen

Bei einer Strommangellage handelt es sich um eine "schwere Mangellage" nach Art. 102 der Bundesverfassung, in welcher der Bund für die Vorbereitung und Durchführung von Massnahmen zur Sicherstellung der Versorgung der Schweiz mit lebenswichtigen Gütern wie Strom zuständig ist.

Eine Strommangellage bedeutet ein Ungleichgewicht von Stromangebot und Stromnachfrage über einen längeren Zeitraum. Die entstehende Angebotsverknappung kann von den Energieversorgungsunternehmen auf Basis der regulären Marktmechanismen nicht mehr verhindert werden.

Der Bund hat vier Ebenen zur Massnahmenfassung auf Bundesebene erarbeitet, welche bei Bedarf ergriffen

werden würden. Diese vier Ebenen sind in der Beilage zum Antrag aufgeführt.

Es ist empfehlenswert, dass im Zusammenhang mit der uns möglicherweise bevorstehenden Stromlücke bereits vor Massnahmen des Bundes mit dem Sparen von Strom in verschiedenen Bereichen begonnen wird. Hierfür ist der Massnahmenkatalog im Anhang des Antrags gedacht.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt den Massnahmenkatalog sowie die darin enthaltenden Umsetzungsvorschläge der Einwohnergemeinde Balsthal und nimmt Kenntnis von den kritischen Infrastrukturen und deren Sicherstellung.

Wortmeldungen

Christine Rütli und René Zihler sind der Meinung, dass die Weihnachtsbeleuchtung ab dem 3. Advent abgeschlossen wird.

Mirco Reinhardt, Marius Winistörfer, Rahel Fluri und Heinz von Arb sind der Meinung, dass die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt, jedoch nicht an den Strom angeschlossen werden sollte.

Thomas Dobler ist der Meinung, dass die Weihnachtsbeleuchtung wie gewohnt aufgehängt und angeschlossen werden.

Fabian Spring ist der Meinung, dass die Hälfte der Weihnachtsbeleuchtung zum gewohnten Zeitpunkt aufgehängt und angeschlossen wird.

René Zihler informiert, dass die Beleuchtungszeiten der Adventsfenster von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr seien.

Auf Nachfrage von Mirco Reinhardt erklärt Philipp Buxtorf, dass die gesamte Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet ist.

Beschlüsse

Der Gemeinderat genehmigt unter Einbezug der oben erwähnten Änderungen mit acht Stimmen und einer Enthaltung den Massnahmenkatalog sowie die darin enthaltenden Umsetzungsvorschläge der Einwohnergemeinde Balsthal und nimmt Kenntnis von den kritischen Infrastrukturen und deren Sicherstellung unter Einbezug der folgenden Teilabstimmungen:

Weihnachtsbeleuchtung

Der Gemeinderat beschliesst nach einer Variantenabstimmung die Montage der Weihnachtsbeleuchtung mit Anschluss an den Strom ab dem gewohnten Zeitpunkt.

Leuchtreklamen

Der Gemeinderat verzichtet auf ein Schreiben zur Reduktion der Leuchtreklamen bei Gewerbebetrieben.

Strassenbeleuchtung

Der Gemeinderat verzichtet auf die Abschaltung der Strassenbeleuchtung.

Massnahmenkatalog Personal

Der Gemeinderat beauftragt den Leiter Einwohnerdienste mit dem Verfassen eines Katalogs zuhanden des Personals mit zwingend umzusetzenden Stromsparmassnahmen.

Aufträge

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Thomas Gygax	Verfassen und Versand von Sparkatalogs zuhanden des Personals der Einwohnergemeinde	Ende September 2022

Traktandum **12 Delegationen (G1491)**
Information

Öffentlichkeit Einbezug der Öffentlichkeit

Registratur 18/14 GEMEINDEORGANISATION: BEAMTE, VERWALTUNGSLEITUNG, ANGESTELLTE - Vertreter der Einwohnergemeinde

Geschäft 1491 **Delegationen**

Beschluss 134

Freddy Kreuchi wird am Jubiläum des Frauenchors am 13. November 2022 eine Rede halten. René Zihler wird ebenfalls vor Ort sein.

Am Jubiläum des Geschäfts "Molto Bene" wird eine Gruppe teilnehmen.

René Zihler nahm am Jubiläum des Vitaparcours teil.

An der Eröffnung des Lindenparks nahmen rund 1'500 Personen teil. Ausserdem fand an diesem Wochenende auch der Flohmarkt der Pfadi und die Eröffnung der Garage Falkenstein statt.

Marius Winistörfer und Mirco Reinhardt nahmen am Clean-up-day teil.

Rahel Fluri und Freddy Kreuchi nahmen an einer Infoveranstaltung der Spitex teil.

Fabian Spring drückt seine Freude über die Veranstaltungen des Vitaparcourfestes und des Flohmarkts aus.

Traktandum	13	Mitteilungen Ressortleiter (G1489) Information
Öffentlichkeit		Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/05	GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG, GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN UND ZWECKVERBÄNDE - Gemeindeversammlung und Gemeinderat
Geschäft	1489	Mitteilungen Ressortleiter
Beschluss	135	

Am 12. November 2022 findet das Info-Gipfeli zum Sanierungsbedarf Hochbauten statt. Freddy Kreuchi bittet, dass diesbezüglich noch Werbung in der Bevölkerung und in der Lehrerschaft gemacht wird.

Marius Winistörfer und Freddy Kreuchi hatten bereits ein zweites Gespräch betreffend Kindergarten Rainfeld. Die Zusammenarbeit sei aufgeleitet.

Traktandum	14	Mitteilungen Verschiedenes (G1490) Information
Öffentlichkeit		Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/05	GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG, GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN UND ZWECKVERBÄNDE - Gemeindeversammlung und Gemeinderat
Geschäft	1490	Mitteilungen Verschiedenes
Beschluss	136	

Thomas Dobler macht darauf aufmerksam, dass man noch Tickets für das Kinoevent "Räuber Hotzenplotz" kaufen kann.

Freddy Kreuchi informiert, dass man mit der Zentralisierung des Asylwesens auf die Pauschalentschädigung von CHF 2'400.00 pro Schulkind zurückkommen wird. In einem zweiten Vernehmlassungsverfahren wird es so sein, dass alle Bildungskosten der Asyl- und Flüchtlingskinder über die Sozialregion abgerechnet werden.

Sergio Schioppetti lässt den Teil des Asylwesens seines Arbeitsvertrages auslaufen. Den Integrationsteil wird er wie gewohnt weiterführen.

Max Bühler informiert über ein anstehendes Update des Programms zur Sitzungsvorbereitung.

René Herrmann teilt mit, dass die Lehrpersonen in den Teamsitzungen motiviert werden am Info-Gipfeli teilzunehmen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

[Das Original ist signiert]

Freddy Kreuchi
Gemeindepräsident

[Das Original ist signiert]

Thomas Gygax
Leiter Einwohnerdienste und Stellvertreter Gemein-
schreiber

Gemäss § 29 Absatz 1 Gemeindegesetz (GG) vom 16. Februar 1992 (Stand 1. Januar 2022) und § 12 Absatz 2 Gemeindeordnung (GO) vom 1. Oktober 1996 (Stand 2. Februar 2021) wird das Protokoll des Gemeinderates an der folgenden Sitzung genehmigt.